

# Mit Komfort für Rolli-Fahrer

Zum Saisonstart eröffnet neue Ferienanlage an der Grellebucht in Petzow

Von Regine Greiner

**PETZOW** | Wenn die letzten Bauarbeiten ohne Verzögerungen über die Bühne gehen, will Inhaberin Kerstin Hotzel von der Hogab GmbH in Glin-dow zum Osterfest Ende März die ersten Gäste in der neuen Ferienanlage begrüßen. Die sechs Appartements, zwischen 52 und 100 Quadratmeter groß, mit Blick auf die idyllische Grellebucht in Petzow sind barrierefrei und mit einem Behinderten-WC und Rufklingel ausgestattet.

In der Nachbarschaft steht für die Besucher ein Imbiss im Grünen zur Verfügung, sie können Touren zu Wasserbuchten und gleich vom Steg vor der Tür einsteigen. Auch Familien kommen auf ihre Kosten, denn im angrenzenden Inselparadies gibt es viel Spaß und Abwechslung für Kinder.

Der Weg zur fertigen Appartementanlage war für Kerstin Hotzel steinig. Ihr Mann Wolfgang, mit dem sie gemeinsam mehrere touristische Einrichtungen in Werder betrieb, hatte sich seit 2005 für die Anlage an der Grellebucht stark gemacht. Doch mehr als den Unterboden für die Häuser erlebte Wolfgang Hotzel nicht mehr. 2011 warf der plötzliche Tod des geliebten Partners Kerstin Hotzel völlig aus der Bahn. Es dauerte viele Monate, bis sie nach dem

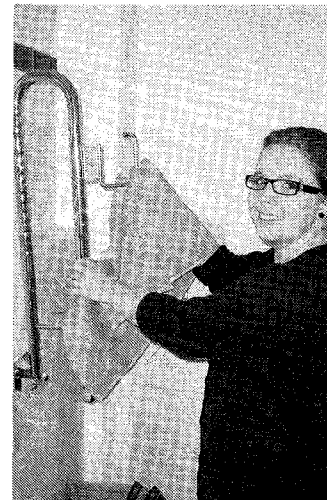


Zum Saisonstart werden die ersten Gäste erwartet. FOTOS: MAZ/GREINER

schmerzlichen Verlust wieder neue Kraft für das Familienunternehmen aufbringen konnte. „Doch ich wollte dann fortsetzen, was mein Mann und ich gemeinsam in Angriff genommen haben“, sagte Kerstin Hotzel gestern der MAZ. Sie war der Liebe wegen 1995 von Neuenhagen bei Strausberg nach Glin-dow gekommen. „Der Architekt der Appartements, Joachim Spiekermann, hat mir in den vergangenen Monaten immer wieder Mut gemacht, das Vorhaben nicht aufzugeben“, sagte Kerstin Hotzel. Auch die Zusammenarbeit

mit Heinz Franke, dem Eigentümer des Inselparadieses, das in den nächsten Jahren saniert werden soll, habe sehr gut geklappt.

Nun stehen die Ferienwohnungen auf 4000 Quadratmetern am See vor der Eröffnung. Am 18. April sind Gäste zum Tag der offenen Tür eingeladen. Gestern war die Chefin mit Azubi Lisa Eiling aus Berlin dabei, die Räume einzurichten. Auch eine kleine Rezeption ist geplant, wo die Chefin auf Produkte aus der Region aufmerksam machen will, die den Urlaub noch schöner machen. Ob Wein vom Wachtel-



Azubi Lisa Eiling.

berg oder Obst von Werderaner Plantagen, die Gäste sollen spüren, wo sie Urlaub machen.

Insgesamt 600 000 Euro kostet die neue Anlage, die das Land zu 40 Prozent gefördert hat. Hinzukommen 100 000 Euro Nebenkosten. Dass solche Appartements gefragt sind, hat Kerstin Hotzel auf ihrem Campingplatz am Glin-dowsee erfahren. Auch er wurde modernisiert. Die Hogab betreibt darüber hinaus den Wasserwanderrastplatz der Stadt Werder und den angrenzenden Wohnmobilplatz direkt am Uferweg in Werder. Annähernd 6000 Besucher nutzten im vergangenen Jahr den Rastplatz oder den Wohnmobilplatz.



Kerstin Hotzel.

